

Programmheft für den 15. Juli 2015



Impressum

Programmbroschüre zum Lernfestival 2015
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Verantwortlich und Kontakt:
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Hochschulkommunikation
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg
www.ph-ludwigsburg.de

Anne Nörthemann
Telefon: 07141/140 780
kommunikation@ph-ludwigsburg.de

Auflage: 3500 Exemplare
Gestaltung: synpannier. Gestaltung & Wissenschaftskommunikation

April 2015

Bitte beachten Sie, dass das Programm laufend erweitert wird
und Änderungen vorbehalten sind. Informationen zum Lernfestival
der Pädagogischen Hochschule finden Sie auch im Internet unter
www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival.



Pädagogische
Hochschule Ludwigsburg

Grußwort Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg	2
Grußwort Prof. Dr. Martin Fix, Rektor der PH Ludwigsburg	4
Programmübersicht	6
Workshopangebote für Schulklassen	
Naturwissenschaft & Technik	10
Sprache, Literatur & Theater	18
Kultur & Gesellschaft	25
Kunst, Musik & Medien	32
Sport & Bewegung	37
Workshopangebote für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen	40
Markt der Möglichkeiten	46
Workshops am Nachmittag	52
Nachmittag der Nachhaltigkeit	60
Abendprogramm	66
Danksagung	70

Liebe Gäste



Alle zwei Jahre lädt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg dazu ein, das Lernen zu feiern. Das Lernfestival bietet auch in diesem Jahr wieder Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und allen, die sich für Bildung interessieren, eine Fülle von Workshops, Vorträgen, Aktionen und Präsentationen.

Lassen Sie sich vom Lernen begeistern. Das Angebot des Lernfestivals reicht von den Naturwissenschaften und Technik bis hin zu Kunst und Musik. Und lernen Sie die Pädagogische Hochschule als Ort der Bildung kennen. Hier findet ein zentraler Teil der Ausbildung unserer künftigen Lehrerinnen und Lehrer statt. Das Lernfestival ermöglicht Ihnen einen kleinen Einblick in die wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisnahe Lehrerausbildung, die den hervorragenden Ruf der baden-württembergischen Pädagogischen Hochschulen begründet. Ihre Stärke beruht auf ihrem klaren Ausbildungsprofil, bei dem Fachwissenschaften, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis eine enge Verbindung eingehen.

Aber die Pädagogischen Hochschulen haben noch mehr zu bieten als die Lehrerbildung. Sie sind profiliert in der frühkindlichen Bildung und in der Weiterbildung. Und als starke Orte der empirischen Bildungsforschung erforschen sie, wie Bildung und Lernen funktionieren.

Begeisterung für das Lernen zu wecken, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und genau hier setzt das Lernfestival mit seinem quirligen, bunten und vielfältigen Programm als kleiner aber feiner Beitrag an. Ich wünsche dem diesjährigen Lernfestival einen erfolgreichen Verlauf und große Resonanz.



Theresia Bauer MdL
Ministerin für Wissenschaft, Forschung
und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Herzlich
Willkommen



Liebe Besucherinnen und Besucher,

das alle zwei Jahre stattfindende Lernfestival der Pädagogischen Hochschule hat zum Ziel, den Dialog mit der Öffentlichkeit nicht nur durch das Öffnen der Gebäude, sondern vor allem über das zentrale Thema einer Pädagogischen Hochschule zu suchen: Bildung und Lernen.

Auch beim diesjährigen 4. Lernfestival am Mittwoch, den 15. Juli 2015 erwarten wir wieder zahlreiche Besucher, die an den vielfältigen Aktionen teilnehmen, bei denen das gemeinsame Lernen im Mittelpunkt steht.

Am Vormittag werden für rund 2.000 Kinder und Jugendliche Workshops von Studierenden und Lehrenden der PH in allen Fächern angeboten: Naturwissenschaft, Technik, Sprache, Literatur, Theater, Kultur, Kunst, Musik, Medien, Sport und mehr. Hierzu sind von der Kita bis zur Oberstufe alle Einrichtungen und Schulen eingeladen, mit ihren Gruppen und Klassen auf den Campus zu kommen. Die Anmeldemöglichkeiten finden Sie in dieser Broschüre.

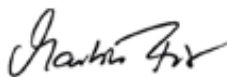
Am Nachmittag richten sich die Angebote des Hochschultages an die interessierte Öffentlichkeit und auch an die eigenen Studierenden. Ein neues Highlight ist dabei der „Nachmittag der Nachhaltigkeit“, der in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg und dem Umweltreferat des AStA organisiert wird. Dabei gibt es z. B. einen veganen Kochworkshop, „Hollywood-Biologie“, Informationen zum „CO²-Fußabdruck“ und die Initiative „RadKULTUR Baden-Württemberg“ bietet kostenlose RadCHECKS an.

Zusätzlich finden Weiterbildungsangebote, Sportturniere und kulturelle Veranstaltungen statt. Parallel können Kinder eine Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg zur bunten Welt der Korallenriffe besuchen.

Am Abend zeigen Künstler und Gruppen der PH ihr Können und sorgen für einen stimmungsvollen Ausklang.

Die rund 5.400 Studierenden an der PH Ludwigsburg in 20 Studiengängen, die sich auf Berufe in Bildung und Kultur vorbereiten, sind nicht die einzigen Lernenden an diesem Tag. Kinder praktizieren forschendes Lernen; Studierende lernen, wie sie diese Lernprozesse organisieren; und auch die Lehrenden und die Besucher nutzen die vielen Lernanlässe, die die Aktionen auf dem Campus bieten, und feiern am Ende gemeinsam beim Sommerfest – so wird Lernen zu einem Festival.

Wir wünschen Ihnen ein anregungsreiches und unterhaltsames Lernfestival und freuen uns auf Ihren Besuch!



Prof. Dr. Martin Fix, Rektor der PH Ludwigsburg





9.00–14.45 Uhr

**Workshops für Schulklassen aller Altersstufen &
Workshops für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen**

Gestaltet von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PH
in allen Fachbereichen (Anmeldung im Vorfeld über die Homepage)

45-minütige Angebote i.d.R.: 9:00–9:45 Uhr | 10:00–10:45 Uhr

11:00–11:45 Uhr | 12:00–12:45 Uhr | 13:00–13:45 Uhr | 14:00–14:45 Uhr

90-minütige Angebote i.d.R.: 9:00–10:30 Uhr | 11:00–12:30 Uhr | 13:00–14:30 Uhr

10:00–11:30 Uhr

Campusrundgang (für Pressevertreter und Interessierte)

Mit Einblicken in verschiedene Workshopangebote
Treffpunkt am Infostand im Gebäude 1

*Parallel zum Programm findet am Vormittag auf dem Gelände der PH der „Markt der
Möglichkeiten“ statt, mit Spiel- und Kreativangeboten, Mitmachaktionen, Ausstellungen,
Präsentationen u. v. m.*

15:00–16:00 Uhr

Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg

„Wie leben SpongeBob, Nemo und ihre Freunde wirklich?
Die bunte Welt der Korallenriffe in Comics und in Wirklichkeit“

15:00–18:00 Uhr

Workshops, Vorträge, Sportturniere & kulturelle Veranstaltungen

Gestaltet von Einrichtungen der PH in verschiedenen Fachbereichen
für Erwachsene, besonders für Studierende (teilweise mit Anmeldung).

Nachmittag der Nachhaltigkeit:

Informations- und Mitmachangebote für alle Interessierten rund um
das Thema Nachhaltigkeit.

18:00 – 21:00 Uhr

Live-Musik „unter der Spinne“

mit „Rock and Soul Kolleg“ und „Onkel Pepe“

ab 21 Uhr

Sommerfest des AStA

Workshops für Schulklassen aller Altersstufen

Anmeldung unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival

Schulklassen aller Altersstufen können am Vormittag in über 60 Workshops von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PH das Leben an einer Hochschule kennen lernen. Die Workshops werden jeweils für eine Schulklasse angeboten und dauern in der Regel 45 oder 90 Minuten. Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, auch mehrere Workshops nacheinander zu besuchen. Alle Angebote finden zwischen 9:00 und 14:45 Uhr statt und sind kostenlos.

Um ihre Schulklasse(n) für die Workshopangebote anzumelden, können Lehrkräfte die Online-Anmeldung im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival nutzen. Nach einer einmaligen Registrierung haben sie die Möglichkeit ihre Schülerinnen und Schüler klassenweise für Workshops zu verschiedenen Uhrzeiten anzumelden. Dabei erhalten sie weitere Informationen zu den Angeboten sowie die Möglichkeit mit den anbietenden Dozentinnen, Dozenten direkt Kontakt aufzunehmen oder Fragen zu klären.

Auf den folgenden Seiten sind die Workshops aufgeführt. Sie gliedern sich in fünf thematische Kategorien:

⌘ Naturwissenschaften und Technik

⌘ Sprache, Literatur und Theater

⌘ Kultur und Gesellschaft

⌘ Kunst, Musik und Medien

⌘ Sport und Bewegung

Naturwissenschaft & Technik



Klasse 1 bis 4

Bunte Chemie – Reaktionen mit Farben (VWS 01)

Prof. Dr. Achim Habekost, Carina Hagen-Schittkowski,
Christoph Maulbetsch
11:00–12:30 Uhr

In diesem Chemie-Workshop werden Färbeversuche durchgeführt, Reaktionen mit Farbstoffen hervorgerufen und Indikatoren zur Bestimmung von pH-Werten verwendet.

Klasse 1 bis 6

Versuche rund um das Thema Luft (VWS 02)

Anke Rothgang, Carolin Reuschel
14:00–14:45 Uhr

Luft ist nicht nichts, Luft braucht Platz, Luft kann sich ausdehnen und zusammenziehen. Bei den Versuchen bauen die Schülerinnen und Schüler eine Fotodosenrakete und einen Feuerlöscher und lernen, dass eine Kerze Luft zum Brennen braucht.

Aalle Klassenstufen

Superorganismus Bienenvolk – Honiggewinnung und Honigverkostung (VWS 03)

Florian Schimpf
10:00–10:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Anhand eines Beobachtungskastens auf dem PH Gelände lässt sich ein Bienenvolk beobachten. Livebilder aus einem Beobachtungsstock der Bee-Group der Uni Würzburg liefern zusätzliche faszinierende Eindrücke aus einem Bienenvolk. Typische Gerätschaften der Imkerei werden von fachkundigen Betreuern erklärt und zeigen die Arbeitsweisen eines Imkers. Im Rahmen des Workshops werden das Entdecken von Honigwaben und das Schleudern von Honig angeboten. Weiter stehen verschiedene Honigsorten zur Verkostung bereit.

Vorschulkinder und Klasse 1 bis 4

Natur entdecken mit dem Waldmobil (VWS 04)

Lea Mauz

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Beim Angebot mit dem Waldmobil können Kinder zu Forschern werden und erhalten einen Einblick in die Vielfalt des Lebensraums Wald und in seine ökologischen Zusammenhänge. Aspekte wie verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und ihre nachhaltige Nutzung thematisieren und diskutieren wir anhand konkreter Beispiele und Lernobjekte.

Klasse 2 bis 4

Mathematische Spiele für Kinder (VWS 05)

Prof. Dr. Silvia Wessolowski, Birgit Gysin, Stefanie Uischner

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Im Workshop können Kinder Spiele erproben, die Spaß machen, bei denen sogar die Kleinen die Großen besiegen können und die Faszination der Mathematik erlebt werden kann. Vielleicht gefallen diese mathematischen Spiele ja sogar so gut, dass sie später in der Schule Platz in der Matthecke finden oder zu Hause mit den Eltern oder Großeltern gespielt werden.

ab Klasse 2

Polle, Milbe & Co. (VWS 06)

Dr. Svenja Hoyer

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

In diesem Workshop geht es um allergische Erkrankungen wie zum Beispiel Asthma, Heuschnupfen oder Neurodermitis. Mithilfe von praktischen Übungen wird auf spielerische Weise erklärt, wie allergische Erkrankungen entstehen, was bei einer allergischen Reaktion im Körper abläuft, wie sich die allergischen Auslöser vermeiden lassen und welche Therapiemöglichkeiten es gibt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen insbesondere, wie sie allergiekranken Mitschülern in Schule und Freizeit helfen können. Zum Abschluss des Workshops wird ein kurzer Dokumentarfilm gezeigt, den Studierende der PH Ludwigsburg für allergiekranken Kinder gedreht haben.

Klasse 3 bis 4

Schokolade wächst nicht auf Bäumen! (VWS 07)

Dr. Petra Baisch

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Schokolade gibt es in den verschiedensten Sorten und Formen. Doch wo kommt die Süßigkeit eigentlich her? In diesem Workshop begeben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine Reise zu den verschiedenen Stationen der Schokoladenherstellung. Außerdem erfahren sie, was eigentlich faire Schokolade ist und woran man sie erkennen kann. Natürlich soll auch das Probieren und Herstellen von Schokoladenprodukten nicht zu kurz kommen!

Klasse 3 bis 4

Einblicke in Fahrzeugtechnik und computergesteuerte Fertigung (VWS 08)

Dr. Bernd Borgenheimer, Prof. Dr. Bernd Geißel, Prof. Dr. Tobias Gschwendtner

9:00–10:30 Uhr

Die Veranstaltung besteht aus zwei kürzeren thematischen Einheiten. Im ersten Teil werden Einblicke in technische Prinzipien moderner Fahrzeuge gegeben. Im zweiten Teil wird unter Anleitung ein Kleingegenstand aus Kunststoff gefertigt, der von den Schülern gestaltet und mit nach Hause genommen werden darf.

Klasse 3 bis 12

Glück? Pech! Warum immer ich: Lässt sich Zufall berechnen? (VWS 09)

Prof. Dr. Joachim Engel

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

In der Veranstaltung begegnen Kinder einigen Zufallsphänomenen, lassen sich dadurch in Staunen versetzen und erfahren, wie man mit mathematischer Hilfe dem Geheimnis auf die Spur kommen kann. Ihr habt dreimal eine Münze geworfen. Jedes Mal lag Zahl oben. Ist die Chance, dass beim vierten Wurf Wappen oben liegt größer oder kleiner geworden? Der VfB hat dreimal hintereinander verloren. Sind die Aussichten gestiegen, dass er das nächste Spiel gewinnen wird? In der Veranstaltung erkunden wir Zufall und lernen einen Trick, wie man in bestimmten Situationen Betrügern auf die Schliche kommen kann.

Klasse 3 bis 6

Programmiersprachen (Greenfoot und Hour of Code) für Kinder (VWS 10)

Cornelia Seitz, Dr. Dieter Klaudt

9:00–10:30 Uhr

Im Workshop erhalten die Schülerinnen und Schüler einen praktischen Einblick in die kindgerechten Programmiersprachen Greenfoot und Hour of Code, welche auf spielerische Art an das Programmieren am Computer heranführen.

Klasse 3 bis 6

Programmiersprachen (Hour of Code und KidsPL) für Kinder (VWS 11)

Cornelia Seitz, Dr. Dieter Klaudt

11:00–12:30 Uhr

Im Workshop erhalten die Schülerinnen und Schüler einen praktischen Einblick in die kindgerechten Programmiersprachen Hour of Code und KidsPL, welche auf spielerische Art an das Programmieren am Computer heranführen.

Klasse 3 bis 6

Programmiersprachen (KidsPL und RoboMind) für Kinder (VWS 12)

Cornelia Seitz, Dr. Dieter Klaudt

13:00–14:30 Uhr

Im Workshop erhalten die Schülerinnen und Schüler einen praktischen Einblick in die kindgerechten Programmiersprachen KidsPL und RoboMind, welche auf spielerische Art an das Programmieren am Computer heranführen.

Klasse 4 bis 5

MMSS – Machen Mathe-Spiele Spaß? (VWS 13)

Pelagia Papadopoulou, Heike Schäferling

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

In diesem Workshop stehen Mathematik-Spiele auf dem Prüfstand. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Testern und Bewertern von ganz

unterschiedlichen Spielen, die gezielt für den Unterrichtseinsatz ausgesucht bzw. erstellt wurden. Nebenbei wird die Faszination der Mathematik erlebbar und es werden möglicherweise ganz neue Einblicke gewonnen. Schülerinnen und Schüler erproben und bewerten die Spiele nicht nur, sie üben sich im Beobachten, Argumentieren und wiederholen grundlegende mathematische Inhalte auf einer spielerischen Ebene.

Klasse 4 bis 12

Wer ist es? – Strategien der Informationssuche (VWS 14)

Prof. Dr. Laura Martignon

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

In der Veranstaltung spielen Schülerinnen und Schüler verschiedene Varianten des Spiels „Wer ist es?“. Sie diskutieren ihre Strategien und lernen dabei, was Informationen bedeuten. Mittels einer festen Fragestrategie anhand von bunten Steckwürfeln lernen sie, wie Information kodiert und dekodiert werden kann.

Klasse 5 bis 9

Wie funktioniert eigentlich unser Gedächtnis? (VWS 15)

Prof. Dr. Rainer Trost

9:00–10:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Jeder Mensch braucht ein Gedächtnis. Ohne Gedächtnis wäre es nicht einmal möglich, einfachste Dinge zu vollbringen, wie etwa eine Flasche zu öffnen, eine Tür aufzuschließen oder den Weg ins Badezimmer zu finden. Im Gedächtnis sind unsere sämtlichen Erfahrungen aufgehoben. Wie wir die Dinge der Welt sehen und mit ihnen umgehen, was wir können, wissen oder erlebt haben: All das ist im Gedächtnis abgelegt. Dabei stellt man sich das Gedächtnis meist als großen Speicher im Gehirn vor. Das stimmt so aber nicht. In dem Workshop soll deshalb auf unterhaltsame Weise und gestützt auf viele Mitmachexperimente gezeigt werden, dass das menschliche Gedächtnis ein System aus mehreren Speichern ist, die ganz unterschiedlich funktionieren.

Klasse 5 bis 6

**Faszination Mikrokosmos-Entdeckungsreise mit Lupe,
Stereolupe und Mikroskop (VWS 16)**

Bettina Walter

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Das Eintauchen in die faszinierende Welt der nur mit dem Mikroskop oder Stereolupe sichtbaren Materialien und Lebewesen gehört zum Biologieunterricht. Neben der Formenkenntnis, der Beschreibung des Baus und der Lebensweise einzelner Organismen soll deutlich werden, welche Faszination im Umgang mit diesen biologischen Arbeitsgeräten möglich ist. Hierzu üben Schülerinnen und Schüler den Umgang mit den Geräten und erfahren Nutzungsmöglichkeiten. Nebenbei können sie sich im Workshop von der Vielfalt der Farben und Formen in der Natur beeindruckt lassen.

Bei einer Klassengröße ab 25 Schülerinnen und Schülern wird die Klasse geteilt.

Klasse 5 bis 7

Expedition in die Welt der Amphibien und Reptilien (VWS 17)

Prof. Dr. Marcus Schrenk

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler entdecken wesentliche Merkmale der beiden Wirbeltierklassen an lebenden Tieren (Schlangen, Echsen, Molchen u. a.) sowie an Modellen.

Klasse 8

Serienfertigung eines Spiels (VWS 18)

Marc Mittenmayer

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

In der Veranstaltung soll ein einfaches Spiel aus Holz in Serienfertigung hergestellt und auf diese Weise den Schülerinnen und Schülern Einblicke in einen typischen Produktionsprozess bei Kleinserien ermöglicht werden.

Klasse 8 bis 10

Interaktiver Bilingualer Unterricht mit der INTACT Plattform (VWS 19)

Prof. Dr. Steffen Schaal, Birgit May, Annika Jokiaho

11:00–12:30 Uhr

Das multilinguale Projekt „INTACT – Interactive teaching materials across culture and technology“ der Pädagogischen Hochschule mit den Partnerländern Spanien, Irland, Ungarn, Rumänien und Portugal erhält für drei Jahre Fördermittel der EU im Rahmen des Förderprogramms „Lebenslanges Lernen – COMENIUS Multilateral Projects“. Das Projekt stellt interaktive Materialien für den bilingualen Unterricht verschiedener Fächer zur Verfügung und macht so eine virtuelle Kooperation zwischen Schulen der ganzen Welt möglich. In diesem Workshop kann die INTACT Plattform mit einer Schulklasse aus dem Ausland genutzt werden.

Sprache, Literatur & Theater



Klasse 1 bis 2

**Animation in digitalen Wimmelbüchern
als Sprech- und Schreibanlässe** (VWS 20)

Christian Müller

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Nach einer Einführung in die Handhabung eines digitalen Wimmelbuchs haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein digitales Wimmelbuch auf Tablets zu zweit zu lesen und deren Animationen kennenzulernen. Anschließend berichten sie im Plenum mündlich von den auf dem Touchscreen berührten Bildelementen und beschreiben hierbei die in Gang gesetzten Animationen. In einer letzten Phase werden die möglichen Bewegungen einer Figur schriftlich gesammelt, um diese an der Tafel zusammenzutragen und mit der Animation zu vergleichen.

Klasse 1 bis 2

**Hört mal hin, hört mal her! Hörspiele
und Zuhörförderung für Kinder** (VWS 21)

Dr. Sabine Pfäfflin

11:00–12:30 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler lernen Spiele und Übungen zum genauen Hören und Zuhören kennen. Sie experimentieren mit Klängen und Geräuschen, lernen wie ein Kinderhörspiel gemacht wird und erproben im Workshop, was man beim gemeinsamen Hören und Lernen mit Hörspielen alles entdecken kann.

Vorschulkinder und Klasse 1 bis 2

Racante – moi une histoire! (VWS 22)

Nathalie Arnault-Kreutzer

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Erzähl mir eine Geschichte! Mit Hilfe von einem Kamishibai (Papiertheater) wird die Geschichte „Bon appétit Monsieur Lapin!“ von Claude Boujon erzählt. Es sind keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache erforderlich.

Klasse 1 bis 2

Theaterworkshop: Swimmy von Leo Lionni (VWS 23)

Patricia Richter, Anne Froitzhuber

9:00–9:45 Uhr

Wir erkunden das Bilderbuch Swimmy von Leo Lionni anhand von theaterpädagogischen Spielen.

Klasse 1 bis 4

Theaterworkshop: Körper und Raum (VWS 24)

Elena Beuter und Katharina Gemmer

9:00–9:45 Uhr

In dem Workshop erhalten die Schülerinnen und Schüler die Chance verschiedene theaterpädagogische Übungen kennenzulernen. Der Fokus liegt dabei auf dem eigenen Körper und dem Raum.

Klasse 1 bis 2

Theaterworkshop: Bin ich ein Teil von dir? (VWS 25)

Birte Schoop, Elisabeth Heitz, Svenja Kreczmarsky

11:00–12:30 Uhr

Erarbeitung einer Geschichte von Leo Lionni anhand theaterpädagogischer Spiele.

Klasse 1 bis 4

Spiele zur Sprachförderung (VWS 26)

Katja Holdorf

9:00–10:30 Uhr

Die von Studierenden konzipierten und erstellten Spiele zur Sprachförderung können von Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen ausprobiert werden. Lehrerinnen und Lehrer erhalten die Möglichkeit, Ideen für verschiedene Sprachförderspiele zum Einsatz im Unterricht zu erhalten.

Klasse 1 bis 9

Erzählen und spielend verstehen (VWS 27)

Doris Arnold

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Von einem der unter die Räuber fiel, zusammen geschlagen und ausgeraubt wurde und fast nicht überlebt hätte... (Gleichnis vom Barmherzigen Samariter). In diesem Workshop werden die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Studentinnen eine uralte Erzählung hören, Anregungen zum spielerischen und kreativen Darstellen nachgehen und darüber nachdenken, was sie für heute bedeuten kann. Es geht um Kreativität und ästhetische Gestaltung, Vorstellungskraft und Einfühlungsvermögen, kritische Reflexion und Gespräch, Zivilcourage, Verantwortung und Wertebildung.

Klasse 2

Ohrenschmaus (VWS 28)

Mareike Schmidts-Pirija, Marit Beyer

9:00–10:00 Uhr

Hier begeben sich Eure Ohren auf Lauschangriff und so manches literarische Abenteuer.

Klasse 3 bis 12

Theateraufführung „Animal Lounge“ von Ulrich Hub (VWS 29)

Damaris Nübel

9:00–10:45 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler schauen sich das Theaterstück „Animal Lounge“ von Ulrich Hub an: Am Flughafen sitzen eine Menge mehr oder weniger exotischer Tiere auf ihren gepackten Koffern. Doch die Reise in den Süden kann nicht stattfinden, alle Flüge sind gestrichen! Während der Hund für Ordnung sorgen will, ist der Fuchs bemüht, die schlechte Stimmung aufzubessern. Doch wem kann man hier eigentlich trauen? Hubs Theaterstück behandelt die Frage, wie weit wir gehen, um uns selbst und andere zu belügen. Es spielen Studierende des Studiengangs Kultur- und Medienbildung.

Klasse 3 bis 4

Theaterworkshop: Geschichten von Leo Lionie (VWS 30)

Rahel Ruf, Karolin Endel

10:00–10:45 Uhr

Wir lernen ein Bilderbuch von Leo Lionie kennen und vertiefen es mit theaterpädagogischen Spielen.

Klasse 5 bis 6

Unendliche Geschichten:

Auf den Spuren von Bibliotheksbüchern (VWS 31)

Prof. Dr. Caroline Roeder

10:00–11:30 Uhr

Die Bibliothek ist ein ausgesuchter literarischer Schauplatz: Hier stehen die Bücher bzw. der Ort, an dem sie archivalisch gesammelt sind, selbst im Mittelpunkt der Geschichten. In der Kinder- und Jugendliteratur findet man viele abenteuerliche Bibliotheksbücher. So zum Beispiel Michael Endes „Die unendliche Geschichte“, die Bastian zu der geheimen Bibliothek führt. Die Veranstaltung stellt Bibliotheks-Geschichten in einer Bücherrallye durch die Hochschulbibliothek vor.

Klasse 5 bis 12

Praktische Einführung: Improtheater (VWS 32)

Silvia Catania, Ruth Ortlieb

11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Bei dem Workshop können Schülerinnen und Schüler verschiedene Übungen zur Improvisation ausprobieren. Im Vordergrund stehen Spontanität und Spaß am Spiel. Dabei sollen sie lernen, nicht immer den ersten Einfall zu verwerfen und sich keiner Gedanken zu schämen.

Klasse 7 bis 10

Einblicke in das Improvisationstheater (VWS 33)

Pascal Grupe

10:00–10:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Keiner weiß, was auf ihn zukommt. Weder die Schauspielerinnen und Schauspieler, noch das Publikum. Das ist das Tolle am Improvisationstheater. Es ist unvorhersehbar, augenblicklich und einmalig. Alles, woraus es besteht, wird in dem Moment geschaffen, in dem es gespielt wird. Kreativität, Kommunikation und Gruppendynamik werden dabei gefördert und das Beste daran ist: Jeder kann es! Die Schülerinnen und Schüler erfahren gemeinsam, was es heißt, wenn es nach dem berühmten „5, 4, 3, 2, 1 – los!“ kein Zurück mehr gibt.

Klasse 7 bis 10

Vom 4-Zeiler zum PoetrySlam (VWS 34)

Jun.-Prof. Dr. Jan M. Boelmann

11:00–12:30 Uhr

PoetrySlams sind eine der größten Moden im aktuellen Literaturbetrieb und vor allem deshalb bei Autorinnen und Autoren wie Zuhörerinnen und Zuhörern so beliebt, weil es fast keine Grenzen gibt. Im Workshop „Vom 4-Zeiler zum PoetrySlam“ entsteht Literatur. Lustig, traurig, spannend, anklagend oder aufklärend – der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Mit kleinen Schreibübungen entstehen so erst kurze, dann längere Texte, die geheim bleiben oder vorgetragen werden können.

Klasse 8 bis 10

Fantasy und Religion (VWS 35)

Dr. Christian Münch

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Was hat phantastische Literatur mit Religion zu tun? Auf den ersten Blick nicht viel. Aber bei näherem Hinsehen ist schnell zu erkennen, dass in phantastischer Literatur oder in Filmen dieses Genres Themen auftauchen, die auch die Religionen beschäftigen: der Kampf gegen das Böse („Krabat“, „Star Wars“), Erlösung durch Opfer (Aslan im „König von Narnia“ oder

Frodo in „Herr der Ringe“), die Überwindung des Todes (Lord Voldemort in „Harry Potter“) oder das Leben nach dem Tod („Brüder Löwenherz“). In einer kurzen Vorlesung wird zunächst sichtbar gemacht werden, wo in phantastischer Literatur religiösen Themen und Fragen auftauchen. Anschließend soll mit den Schülerinnen und Schülern exemplarisch diskutiert werden, wie ernst die Antworten zu nehmen sind, die dort auf die „großen Fragen“ gegeben werden.

Klasse 8 bis 10

Nachlese – Literarisches Duett (VWS 36)

Prof. Dr. Caroline Roeder, Dr. Kerstin Metz, Thomas Schmid
12:00–13:00 Uhr

Im Literarischen Duett werden aktuelle Romane vorgestellt und diskutiert, die für Schülerinnen und Schüler spannende Lektüre darstellen. So geht es mit Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ auf große Fahrt, wird in „Zweierohne“ von Dirk Kurbjuweit von einer bedingungslosen Freundschaft erzählt oder werden kriminalistische Überraschungen geboten.

Kultur & Gesellschaft



Klasse 1 bis 12

„Der Hass auf ‚die Anderen‘ – Zur politischen Dimension erwachsenenpädagogischer Arbeit“ (VWS 37)

Prof. Dr. Gerhard Drees
ab 10 Uhr

Das offene Programm kann zwischen 10:00 und 13:45 Uhr besucht werden.

3–6 Jahre und Klasse 1 bis 4

Mitmach-Ausstellung „Kinder dieser Erde“ (VWS 38)

Prof. Dr. Elmar Drieschner, David Kolass, Beate Vomhof
10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr, 13:00–13:45 Uhr,
14:00–14:45 Uhr

Die Mitmach-Ausstellung „Kinder dieser Erde“ soll Kindern einen Einblick in das Leben von Kindern in anderen Teilen und Kulturen unserer Erde geben. Gemeinsam mit Studierenden können sie einzelne Länder kennen lernen und sich spielerisch damit auseinandersetzen, wie andere Kinder leben, in welchen Familien-, Wohn-, Mobilitäts-, Arbeits-, Ernährungs-, Rechts- und Lebensunterhaltsverhältnissen sie aufwachsen.

Klasse 1 bis 4

Kooperationsspiele für Gruppen (VWS 39)

Vertretungsprof. Dr. Stephan Gingelmaier
9:00–9:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 13:00–13:45 Uhr

Kooperationsspiele sind ein wichtiges Medium des sozialen Lernens. Durch ihre Aufgabenstellung fördern sie Gruppenabstimmungsprozesse und bieten so ein soziales Lernfeld.

alle Klassenstufen

Welchen Lehrer/Welche Lehrerin wünschst Du Dir? (VWS 40)

Tillmann Kreuzer

12:00–12:45 Uhr

Kinder wissen oft genau, wie Lehrerinnen und Lehrer sein sollen. Anhand von filmischen und literarischen Beispielen sollen die Kinder entscheiden und benennen dürfen, was für Eigenschaften die Lehrerin oder der Lehrer mit sich bringen sollte.

Klasse 3 bis 4

Rallye International (VWS 41)

Kerstin Bischoff

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Verschiedene Stationen in Partnerländern der PH bilden eine imaginäre Weltreise. In den Stationen sind interessante und lustige Aufgaben zu lösen. Am Ende ist die Stempelkarte der Weltreisenden voll, Parcours bestanden!

alle Klassenstufen

Ich kann nicht sprechen, habe aber trotzdem etwas zu sagen (VWS 42)

Igor Krstoski

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 14:00–14:45 Uhr

Zielgruppe der Unterstützten Kommunikation (UK) sind Menschen die sich nicht oder kaum verbalsprachlich ausdrücken können. Hierbei kommen verschiedene Methoden und Kommunikationsformen zum Einsatz. Im Workshop werden kurze Filmsequenzen aus „Lennart spricht mit den Augen“ gezeigt und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, verschiedene elektronische Kommunikationshilfen auszuprobieren und miteinander zu interagieren.

Klasse 4

Stadtklima erfahrbar machen (VWS 43)

Kerstin Drieling

9:00–10:30 Uhr

Das Klima der Städte unterscheidet sich wahrnehmbar gegenüber dem des Umlandes. Vor allem Wärmebelastung und Luftverschmutzung wirken sich auf das Wohlbefinden der Bewohner aus. Im Kleinen erfahren Kinder das Phänomen der überhitzten Städte bereits im Sommer bei Temperaturunterschieden zwischen asphaltierten Straßen und bebauten Flächen im Vergleich mit begrünten Flächen oder Parks. In diesem Workshop wollen wir mit Hilfe von Experimenten und Untersuchungen dem Stadtklima auf den Grund gehen und z. B. erfahren, warum sich Städte stärker aufheizen als das Umland.

Klasse 4 bis 5

Meine Alltagswelt: Wichtige Orte, Menschen und Aktivitäten in meinem Leben (VWS 44)

Dr. Maya Becker

9:00–10:30 Uhr

Was sind wichtige Orte im Leben der Schülerinnen und Schüler? Welche (Freizeit-) Aktivitäten üben sie an den einzelnen Orten aus? Wer zählt zu den relevanten Menschen im Leben und zu wem bestehen weitere Kontakte? In Anlehnung an die Methode der qualitativen Netzwerkanalyse stellen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Lebenswelt malerisch und durch die Nutzung von kleinen Gegenständen dar. Dabei werden zentrale Orte (das Zuhause, die Schule, usw.), Freizeitaktivitäten und wichtige Menschen aus Familie und dem Freundeskreis betrachtet. Am Ende des Workshops haben alle ihre Alltagswelt aus eigener Perspektive visualisiert.

Klasse 4 bis 9

Gleichheit und Gerechtigkeit: Das Schokoladenspiel (VWS 45)

Elke Begander

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Auf einem Parcours muss durch Würfeln von mehreren Spielgruppen eine große Schokoladentafel erreicht werden. Das Besondere ist, dass nicht

alle Beteiligten nach den gleichen Regeln vorankommen. Bevorzugen und Benachteiligungen werden z.T. von der Spielleitung, aber auch gemeinsam spontan und kreativ festgelegt – wie im richtigen Leben. Es geht um das Dilemma von Gleichheit, Fairness und Gerechtigkeit – und ihrem Gegenteil. (Quelle: Betzavta – Miteinander)

Klasse 5 bis 7

Sucht – (k)ein Thema für die Schule! (VWS 46)

Anna Wenzel

9:30–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Verschiedene kleine Mitmachstationen und Spiele zur Ich-Stärkung und Gruppenidentifikation sollen helfen, sich dem schwierigen Thema „Sucht“ zu nähern und einen kleinen Beitrag im Sinne der Suchtprävention leisten.

Klasse 5 bis 10

Tower of Power – Kooperationsspiele fördern die Klassengemeinschaft (VWS 47)

Christine Meier-Rempp

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Tower of Power und Pipeline: Hinter diesen Namen verbergen sich Kooperationsspiele, die Spaß machen und gut in Klassen eingesetzt werden können. Dabei steht der Zusammenhalt der Klasse und das soziale Lernen jedes Einzelnen im Vordergrund. Es gibt keine Sieger und Verlierer, die Gruppe als Ganzes ist gefordert. Die Teamfähigkeit wird auf die Probe gestellt und jeder trägt zum Erfolg bei. Am Ende überlegen wir gemeinsam, wie die Gruppe die Aufgabe gemeistert hat – und was wir davon in den Alltag übernehmen können.

Klasse 7 bis 8

Interaktive Stadtrallye mit GPS-Geräten in Ludwigsburg (VWS 48)

Prof. Dr. Peter Kirchner

9:00–11:00 Uhr, 11:00–13:00 Uhr

Nach einer kurzen Einweisung in die Handhabung von GPS-Handgeräten machen sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen unter der

Betreuung von Studierenden durch den Favoritepark auf den Weg in die Ludwigsburger Innenstadt. Dort sind kleinere geographische Aufgabenstellungen zu bewältigen, die den Schülerinnen und Schülern Ludwigsburg als Barock- und Einkaufsstadt näher bringen. Mit der S-Bahn geht es vom Ludwigsburger Bahnhof zurück an die PH.

Klasse 7 bis 12

China: Ein Land, eine Kultur, eine Sprache? (VWS 49)

Ho-Kan Tsui

11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

In dieser Veranstaltung wird die chinesische Sprache mit ihren Dialekten Hochchinesisch und Kantonesisch betrachtet. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Tatsachen über China, alltägliche chinesische Begrüßungen und die Strichreihenfolgen chinesischer Schriftzeichen. Es gibt außerdem die Möglichkeit, chinesische Schriftzeichen selbst zu schreiben. Die Veranstaltung wird auf Englisch angeboten.

Klasse 7 bis 12

Ich Chef – du nix. Improvisationsübungen zur Statusproblematik in moralisch herausfordernden Situationen (VWS 50)

Matthias Gronemeyer

11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Über moralisch schwierige Themen klug nachzudenken und zu reden, ist das Eine. In der Praxis fehlen uns aber oft die Macht oder das Ansehen, unsere Überzeugungen auch durchzuführen. Im Workshop erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie es ist, sprach- und machtlos zu sein oder wie schnell man als Mächtiger unmoralisch wird. Die Übungen helfen, knifflige Alltagssituationen, z. B. Mobbing, besser zu bewältigen. Das ist Ethik-Unterricht einmal praktisch.

Klasse 8 bis 10

Fischerspiel: Nachhaltigkeit spielerisch erleben (VWS 51)

Bernd Knödler, Ute Grewe

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler erwartet ein Simulationsspiel, bei dem fünf Fischerboote durch zu hohe Fangquoten die Bestände leer fischen. Dadurch wird das Spannungsfeld zwischen individueller Profitorientierung und der Suche nach nachhaltigen Rahmenbedingungen ökonomischen Handelns erfahrbar gemacht.

Klasse 8 bis 12

Auf zum Dihad!? Ein Missverständnis des Korans (VWS 52)

Gökçen Tamer-Uzun

11:00–12:30

Die Schülerinnen und Schüler lernen die sogenannten Kriegsverse im Koran und ihre Interpretationen kennen. Was bedeutet Dihad, wie sind die „Kriegsverse“ zu verstehen und welche Bedeutung haben sie heute? Der Offenbarungsanlass wird näher erläutert. Mit der historisch-kritischen Herangehensweise werden wir uns diesen Versen nähern und sie auslegen. Die Islamische Friedensethik steht dabei im Mittelpunkt.

9 bis 10

Muster auf der Haut – Tattoos in Geschichte und Gegenwart (VWS 53)

Prof. Dr. Bärbel Völkel

11:00–12:30 Uhr

Zu allen Zeiten und in allen Kulturräumen haben Menschen ihren Körper nicht nur bemalt, sondern auch tätowiert. Tätowierungen haben in unterschiedlichen Zeiten und Räumen stets eine Bedeutung gehabt. In diesem Workshop wollen wir der Geschichte des Tätowierens nachgehen und dabei herausfinden, was sich im Verlauf der Zeit verändert hat.

Kunst, Musik & Medien



alle Klassenstufen

In Aktion: Bewegung plastizieren (VWS 54)

Katja Brandenburger

9:00–11:00 Uhr, 12:00–14:00 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler erproben, wie Bewegung plastisch dargestellt werden kann. Im Gestaltungsprozess beschäftigen sie sich mit Bewegungsvorgängen und der Veränderung des Körpers während er sich bewegt. Ebenso werden Statik und Dynamik thematisiert um das plastische Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Eine gute Alternative zum Plastizieren mit Ton sind Modelliermassen, die nicht gebrannt werden müssen und die farblich gestaltet werden können. Dieses Material wird auf die Möglichkeiten seiner Formbarkeit und seiner Bearbeitung hin untersucht.

alle Klassenstufen

Bilder drucken und vielfältigen – der Puzzledruck (VWS 55)

Prof. Dr. Monika Miller

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Eine einfache Methode Bilder mehrfarbig zu drucken stellt der Puzzledruck dar. Die gestalterischen wie auch technischen Anforderungen und Förderpotenziale dieser Drucktechnik unterscheiden sich signifikant von anderen einfachen Drucktechniken. Die Aufgabenstellung und die Drucktechnik ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, die Räumlichkeit im Bild über die Farbe zu entwickeln und hierüber neue Erfahrungen zu sammeln. Sie können die Farbkomposition des Motivs immer wieder verändern, indem sie die Bildmotivteile unterschiedlich einfärben und abdrucken. Durch die Veränderung der Farben lassen sich unterschiedliche Raumwirkungen im Bild erzielen und damit die Raum- und Farbdarstellungskompetenz fördern.

Klasse 1 bis 4

Native American-Legenden und Kunstgegenstände (VWS 56)

Alexander Kuuskoski

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Bei dieser Veranstaltung lernen Schülerinnen und Schüler ihre Native American Sternzeichen und die dazu gehörende Legende kennen. Im Anschluss werden verschiedene Kunstgegenstände gebastelt, die mit nach Hause genommen werden dürfen.

Klasse 4 bis 6

Audiobeitrag in der Hörwerkstatt gestalten & Trickfilmproduktion (VWS 57)

Dr. Jan-René Schluchter, Christian Frey, Dirk Haiges, Martin Oesterle, Petra Reinhard-Hauck

9:00–12:30 Uhr

Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil inszeniert die Gruppe einen Märchentext in der Hörwerkstatt und erstellt ein Livehörspiel, das mit Geräuschen und Sounds untermalt und digital am PC bearbeitet wird. Im zweiten Teil wird bei der Produktion eines Trickfilms die Fantasie der Schülerinnen und Schüler angeregt. Sie erfinden eine kurze Geschichte und verfilmen sie mit Hilfe der Stop-Motion-Technik als Puppentrickfilm. Die Schulklasse wird zu Beginn des Workshops in vier Lerngruppen aufgeteilt, die nacheinander die verschiedenen Angebote durchlaufen. Jede Gruppe erstellt also ein Hörspiel und einen Trickfilm.

Klasse 4 bis 9

Musik in Händen halten – Kinder und Jugendliche dirigieren ein Orchester (VWS 58)

Andreas Eckhardt

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr

In diesem Workshop bekommen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ein Orchester zu dirigieren. In Kleingruppen werden von Studierenden der Abteilungen Musik und Kultur- und Medienbildung die Grundlagen der Dirigiertechnik spielerisch vermittelt. Direkt im Anschluss kann dann hautnah

erlebt werden, wie unmittelbar die Dirigierbewegungen auf ein Orchester wirken wenn man die Musik „in Händen hält“. Währenddessen können die Kinder und Jugendlichen zwischen den Instrumentalisten im Orchester sitzen und die Musiker aus der Nähe beobachten.

Klasse 5 bis 6

More than body percussion – oder: Spür' den Rhythmus in dir (VWS 59)

Studierende des Studiengangs „Kultur- und Medienbildung“

9:00–10:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Es ist Sommer – Zeit für Sonne, gute Laune und die richtigen Grooves dazu! Denn in diesem Workshop geht es um Body Percussion und Rhythmen jeder Art. Wenn der ganze Körper zum Schlagzeug wird oder mit einfachen Alltagsgegenständen raffinierte Klänge entstehen, ist gute Laune vorprogrammiert! Wir klatschen, schnipsen, sprechen und probieren Verschiedenes aus, Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich! Am Ende entsteht ein kleines Medley aus coolen Rhythmen von und mit der ganzen Klasse, das auch bei Schulveranstaltungen aufgeführt werden kann. Der Workshop wird von Studierenden mit dem Schwerpunkt Musik der Abteilung Kultur- & Medienbildung angeboten.

Klasse 7 bis 10

**Willkommen in der digitalen Musikproduktion:
einen Radio-Jingle selbst machen! (VWS 60)**

Prof. Dr. Peter Imort, Prof. Dr. Robert Lang

11:00–12:30 Uhr

Es werden kurze Texte aufgenommen und mit Hilfe von vorproduzierten Bausteinen (Geräusche, Klänge, Effekte) am Computer zu Radio-Jingles zusammengefügt und abgemischt. Vorkenntnisse zur Bedienung des Studioprogramms (Sequencer) sind nicht erforderlich. Am Ende erhalten die Schülerinnen und Schüler ihr Produkt via Mail oder auf CD. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Schülerinnen und Schülern.

Klasse 8 bis 12

Wie kommt ein PC-Bild auf mein T-Shirt? & Drucken mit beweglichen Lettern, vom Plakat bis zum Gedicht (VWS 61)

Dr. Thomas Bickelhaupt, Catherine Francois, Eva Schulz

9:00–12:00 Uhr

Bei diesem Kombinationsworkshop wird die Schulklasse zu Beginn geteilt. Eine Hälfte entwirft am Computer ein Motiv, das dann mit Siebdruck auf ein T-Shirt gedruckt wird. Die andere Hälfte lässt sich von der großartigen Auswahl der vielen Schriften – von ganz klein bis plakatgroß – im Schuldruckzentrum inspirieren und kommt so zu originellen handgesetzten Druckergebnissen.

Klasse 8 bis 12

Atelier graffiti (VWS 62)

Nathalie Arnault-Kreutzer

13:00–14:30 Uhr

Mit Hilfe von Buchstabenschablonen und Sprühdosen können die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität und Fantasie auf Französisch zeigen.

Sport & Bewegung



Klasse 1 bis 4

**„Igel Pieksi besucht Hase Langohr“.
Massagegeschichten für Kinder (VWS 63)**

Birgit Spohn

11:00–12:30 Uhr

Im Rahmen des Workshops haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein paar kindgerechte, in Geschichten eingebettete Massagen (sowohl in der Rolle der massierenden als auch der massierten Person) „am eigenen Leibe“ zu erleben. Die Kinder bleiben hierbei vollständig bekleidet. Grund- und Förderschulklassen sind herzlich willkommen.

Klasse 1 bis 7

CampusRun Junior (VWS 64)

Prof. Dr. Annette Hofmann, apl. Prof. Dr. Rüdiger Hejn

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr

Beim CampusRun handelt es sich um einen ca. 1 km langen erlebnisorientierten Lauf auf dem Sportgelände der PH Ludwigsburg. Der Lauf soll in gemischten Teams von 3–4 Kindern stattfinden. Bei hoher Anmeldezahl findet der Start nach Klassen getrennt statt. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

ab Klasse 3

**„Nur fliegen ist schöner!“ Springen mit dem Absprungtrampolin
und dem großen Trampolin (VWS 65)**

Prof. Dr. Friedhold Fediuk

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr

Bei diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten des Springens mit dem Absprungtrampolin und dem großen Trampolin kennen.

alle Klassenstufen

Spiele im Sand (VWS 66)

Dr. Hans Jürgen Wagner

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Sand mit seinen unverwechselbaren Eigenschaften – der Formbarkeit, Instabilität, Transportierbarkeit und Weichheit – spielend kennenlernen.

Klasse 4 bis 6

Orientierungslaufknocheien (VWS 67)

Cornelia Müller

9:00–10:30 Uhr

Flitzen, suchen, knobeln, spurten, tüfteln, entdecken, rennen, planen, finden – Orientierungslaufen ist vielfältig, spannend und bedeutet Ausdauerlaufen mit Köpfchen. Im Workshop werden kleinere Orientierungsaufgaben mit Knocheien und dem Glücksspiel kombiniert. Bitte wetterangepasste Kleidung mitbringen.

Klasse 5 bis 12

KampfKunstArena (VWS 68)

Anja Marquardt

9:00–10:30 Uhr

Verschiedene Kampfkünste können erprobt und in einer Arena präsentiert werden.

Workshops für Kindertagesstätten- und Kindergar- tengruppen



Dozentinnen, Dozenten und Studierende des Studiengangs „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ bieten beim Lernfestival Workshops und spezielle Angebote für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern an. Die Workshops werden jeweils für eine Gruppe angeboten und dauern in der Regel 45 oder 90 Minuten. Für die Kinder besteht die Möglichkeit, auch mehrere Workshops nacheinander zu besuchen. Alle Angebote finden zwischen 9:00 und 14:45 Uhr statt und sind kostenlos.

Um ihre Gruppe für die Workshopangebote anzumelden, können Erzieherinnen und Erzieher die Online-Anmeldung im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival nutzen. Nach einer einmaligen Registrierung, haben sie die Möglichkeit ihre Gruppen für Workshops zu verschiedenen Uhrzeiten anzumelden. Dabei erhalten sie weitere Informationen zu den Angeboten sowie die Möglichkeit mit den anbietenden Dozentinnen und Dozenten direkt Kontakt aufzunehmen oder Fragen zu klären.

3 bis 6 Jahre

Kleine Tiere ganz groß (VWS 69)

Anja Vocilka

9:00–9:45 Uhr, 10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Dieser Workshop bietet Kindern (und ihren Fachkräften) Möglichkeiten einer intensiven Tier-Begegnung. Es wird im Rahmen eines Seminars von Studierenden des Studiengangs „Frühkindliche Bildung und Erziehung“ konzipiert und durchgeführt.

3 bis 6 Jahre

Ganz viel MATHerial! (VWS 70)

Esther Henschen, Martina Teschner

10:00–11:30 Uhr

Studierende laden Kinder zu mathematischen Aktivitäten mit interessanten Materialien ein.

3 bis 6 Jahre

Farb- und Klangexperimente (VWS 71)

Katharina Schneider, Gesine Kulcke

13:00–13:45 Uhr, 14:00–14:45 Uhr

Wir experimentieren mit Farben, Geräuschen und Klängen und verknüpfen dabei kunst- und medienpädagogische Praxis: Wir bringen visuelle und auditive Wahrnehmungen in Bildern und Tonaufnahmen zum Ausdruck und führen sie in audiovisuellen Produktionen zusammen. Der Workshop wird von Studierenden der Frühen Bildung im Laufe des Sommersemesters entwickelt und auf dem Lernfestival angeboten.

3 bis 6 Jahre sowie Klasse 1 bis 4

Mitmach-Ausstellung „Kinder dieser Erde“ (VWS 39)

Prof. Dr. Elmar Drieschner, David Kolass, Beate Vomhof

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr, 12:00–12:45 Uhr, 13:00–13:45 Uhr,
14:00–14:45 Uhr

Die Mitmach-Ausstellung »Kinder dieser Erde« soll Kindergartenkindern, pädagogischen Fachkräften und Studierenden einen Einblick in das Leben von Kindern in anderen Teilen und Kulturen unserer Erde geben. Gemeinsam mit Studierenden können Kindergartengruppen einzelne Länder kennen lernen und sich spielerisch damit auseinandersetzen, wie andere Kinder leben, in welchen Familien-, Wohn-, Mobilitäts-, Arbeits-, Ernährungs-, Rechts- und Lebensunterhaltsverhältnissen sie aufwachsen.

ab 4 Jahren (höchstens 15 Kinder pro Gruppe)

Hör mal, wie das klingt! (VWS 72)

Susanne Herrmann

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

In diesem Workshop für Kindergartenkinder wollen wir mit bekannten und unbekanntem Instrumenten wunderbare Klänge zaubern und ins Reich des Tönens und Hörens eintauchen.

5 bis 6 Jahre

Im Land der Buchstaben (VWS 73)

Dr. Nicole Neumeister, Annette Graf

9:00–9:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Im »Land der Buchstaben« warten auf die Kinder an zahlreichen Stationen verschiedenste Aufgaben und Spiele rund um Buchstaben und Wörter, die von Studierenden vorbereitet und begleitet werden.

Vorschulkinder und Klasse 1 und 2

Racante – moi une histoire! (VWS 23)

Nathalie Arnault-Kreutzer

10:00–10:45 Uhr, 11:00–11:45 Uhr

Erzähl mir eine Geschichte! Mit Hilfe von einem Kamishibai (Papiertheater) wird die Geschichte »Bon appétit Monsieur Lapin!« von Claude Boujon erzählt. Es sind keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache erforderlich.

Vorschulkinder und Klasse 1 bis 4

Natur entdecken mit dem Waldmobil (VWS 04)

Lea Mauz

9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr, 13:00–14:30 Uhr

Beim Angebot mit dem Waldmobil können Kinder zu Forschern werden und erhalten einen Einblick in die Vielfalt des Lebensraums Wald und in seine ökologischen Zusammenhänge. Aspekte wie verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und ihre nachhaltige Nutzung thematisieren und diskutieren wir anhand konkreter Beispiele und Lernobjekte.

Jetzt 1 Monat kostenlos testen: www.lehrmediathek.de



44.598 Unterrichtselemente

16.119 Filmsequenzen

6.750 Arbeitsblätter, interaktive

Arbeitsblätter, Mastertool-Folien

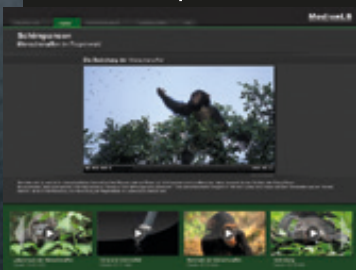
21.729 Bilder & Grafiken



MasterTool 4

SMART™

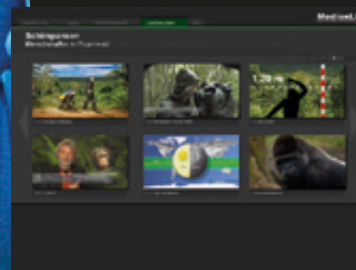
Filmsequenzen



Arbeitsblätter



Bilder & Grafiken



Schul-Organisation

... aus der Praxis ... für die Praxis!

Für Lehrkräfte und im Unterricht



Lehrerkalender

Zensurenhefte

Unterrichtsplanung und Dokumentation

Gemeinsames Lernen

Förderpläne

Elterngespräche

Schülerbeobachtungen

Betriebspraktikum

Lerntagebuch

Aufgabenhefte

Schülerhefte

u.v.m.



Einfach besser organisiert!

Primarstufe

Offener Ganztag

Weiterführende Schulen

Berufsbildende Schulen

Kindertagesstätten



www.schulorganisation.com

Fachverlag

FL SCHULORGANISATION
& Verlage Flöttmann & Langenkämper

Markt der Möglichkeiten



Der „Markt der Möglichkeiten“ begleitet am Vormittag von 9–15 Uhr das Programm des Lernfestivals. Die Mitmach- und Kreativangebote können von Schulklassen als Alternative zu den Workshops und in den Pausen besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im folgenden wird eine Auswahl der Angebote auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt:

Begehbare Lochkamera

Dr. Thomas Rubitzko, Marcel Bullinger, Sabrina Milke

Auf dem Campus wird eine begehbare Lochkamera aufgebaut anhand derer das Prinzip der optischen Abbildung erläutert wird.

Finde Vielfalt – mit dem Smartphone die Natur entdecken

Prof. Dr. Armin Lude, Prof. Dr. Steffen Schaal, Sonja Schaal, Anabel Haas

Schon mal überlegt, wie spannend und wichtig die biologische Artenvielfalt ist? Wir finden sie so spannend, dass wir eigens für sie Smartphone-Spiele entwickeln! Das Geogame „Der Grüne Schatz“ ist ein mobiles Fotosammelspiel für Familien und Kinder (6-12 Jahre). Gesucht werden Pflanzen mit besonderen Eigenschaften und die wachsen überall – man muss sie nur finden.

„Finde Vielfalt Simulation“ dagegen ist ein Simulationsspiel für Schulklassen (ab Klasse 7). Die Spielerinnen und Spieler tauchen in eine virtuelle Spielerzählung ein, welche an reale Orte führt und stehen im Dilemma zwischen wirtschaftlichen und naturschutzbezogenen Interessen.

Am Finde-Vielfalt-Stand können diese Spiele ausprobiert werden. Außerdem gibt es Informationen zu dem Forschungsprojekt.

Kinderturnen on Tour

Ivonne K. Herr

Diese phantastische Kinderturn-Welt auf Rädern bietet Grundschul- und Kindergartenkindern die Möglichkeit, sieben Kontinente zu erkunden und sie mit allen Sinnen zu erleben. Das kindgerechte Angebot hält vielfältige und spannende Bewegungsaufgaben bereit, zu deren Erprobung alle Kindergarten- und Grundkinder herzlich eingeladen sind.

Bewegungsparcours für Kinder

Nina Kobszick

Der psychomotorische Bewegungsparcours für Kinder bietet in Form eines Pfades mit verschiedenen Stationen die Möglichkeit, sich vor allem in den Bereichen Bewegung und Wahrnehmung spielerisch und freudvoll auszuprobieren.

Erziehung und Bildung in Israel

Dozentinnen und Dozenten der Abteilung Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

Es werden zwei Dokumentationen gezeigt: Neben der Abteilungsexkursion nach Israel vom März 2015 wird auch ein Workshops von deutschen und israelischen Lehramtsstudierenden vorgestellt.

Präsentation zur Verbesserung der Organisation in der Schule

Prof. Dr. Katrin Höhmann

Schule ist mehr als Unterricht: auch für Lehrerinnen und Lehrer. Zwei Gruppen von Studierenden, die sich im integrierten Semesterpraktikum (ISP) befanden, haben sich damit auseinandergesetzt, wie sich die Organisation Schule verbessern lässt. In einem Zusatzseminar entwickelten sie, beraten von erfahrenen Organisationsentwicklern, eigene Projekte. Dieses besondere Angebot wurde von der Studienstiftung der Deutschen Wirtschaft gefördert. Entstanden sind über 30 spannende Projekte. Die Plakate zu den Projekten werden in einer kleinen Ausstellung anlässlich des Lernfestivals noch einmal gezeigt.

Forschungsergebnisse von Studierenden zu Lernen und Sozialverhalten

Prof. Barbara Reichle, Dr. Simone Wittmann

Studierende des 1. und 2. Semesters präsentieren ihre empirischen Studien zu lern- und sozialpsychologischen Themen. Sie sind in ihren Untersuchungen z.B. den Fragen nachgegangen, wie Menschen mit Erfolg und Misserfolg umgehen, wie Lernen gefördert werden kann, welche Wirkung Fehlerrückmeldungen auf die Motivation haben und wie Stereotype die Leistungsfähigkeit von betroffenen Personen beeinflussen.

„Der gute Kartoffelkönig“. Erstellung eines „Kartoffelbuchs“ in der dritten Klasse einer Förderschule

Birgit Spohn

In Klasse 3 einer Förderschule wurde im Rahmen eines Didaktikums zum Thema „Kartoffel“ ein Kartoffelbuch erstellt. Das Buch enthält kleine gedruckte Texte zur von den Schülerinnen und Schülern selbst durchgeführten Kartoffelernte, die mit Hilfe von farbigen Drucken (Milchtütendruck) illustriert werden, sowie Drucke (Milchtütendruck) zu einzelnen Figuren aus der Geschichte „Der gute Kartoffelkönig“. Das Kartoffelbuch per se sowie die einzelnen Buchseiten werden präsentiert. Der Erstellungsprozess des Buches wird im Rahmen einer interaktiven Präsentation erläutert.

Fächerverbindendes Lehren und Lernen

Dr. Rafael Frick

Studierende präsentieren innovative Unterrichtsideen zu fächerverbindenden Themenstellungen, die sie im Rahmen eines Seminars zu „Fächerverbindendem Lehren und Lernen“ in Kleingruppen entwickelt haben. Als Ergebnisse sind sehenswerte Unterrichtseinheiten entstanden, die ein „fächerverbindendes Thema“ zeitlich gestaffelt, koordiniert und in der Abfolge didaktisch begründbar behandeln. Die vorbereiteten Präsentationsstände laden sowohl zum konkreten Ausprobieren und Experimentieren mit auf das Thema abgestimmten Materialien wie auch zur theoretischen Beschäftigung mit dem Unterrichtskonzept ein.

Lernstrategien fördern – Förderprojekte für Grundschule und Sekundarstufe I

Dr. Simone Wittmann

Studierende präsentieren selbst entwickelte Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassenstufe einschließlich der zugehörigen Materialien. Die Maßnahmen zielen auf unterschiedliche Lernstrategien ab, z.B. eigenes Lernen planen, überwachen und regulieren zu können, Texte verstehen zu können und Informationen aus Texten sinnvoll reduzieren und visualisieren zu können. Die Studierenden haben in ihren Programmen zusätzliche Elemente berücksichtigt, die die Motivation der Schüler und Schülerinnen unterstützen, diese neu gelernten Strategien auch einzusetzen.

[Kul]

Kinderuni Ludwigsburg



Wie leben SpongeBob, Nemo und ihre Freunde wirklich? Die bunte Welt der Korallenriffe in Comics und in Wirklichkeit

Die Kinderuni Ludwigsburg lädt alle Acht- bis Zwölfjährigen von 15:00 bis 16:00 Uhr zu einer richtigen Vorlesung ein, die Kinder verstehen! Sie dürfen als „Studierende“ einen spannenden Vortrag von Prof. Dr. Marcus Schrenk im Hörsaal über die bunte Welt der Korallenriffe erleben, während die Erwachsenen die Vorlesung per Live-Übertragung verfolgen oder sich beim Nachmittag der Nachhaltigkeit und in Workshops weiterbilden können.

Die Comicserie „SpongeBob“ und Filme wie „Findet Nemo“ haben viele Meerestiere berühmt gemacht. Gibt es Tiere wie den fiesen Plankton oder Thaddäus Tentakel wirklich? Leben Clownfische wie Nemo oder Marlin tatsächlich in giftig nesselnden Seeanemonen? Was lebt noch alles in Korallenriffen? Und warum sind die vielen bunten, pflanzenähnlichen Lebewesen im Riff allesamt Tiere aber sehen aus wie Pflanzen?

Korallenriffe sind bunte Lebensräume voller geheimnisvoller Kreaturen. Das Leben dort funktioniert tatsächlich anders als wir es vom Land her kennen. Es gibt keine richtigen Pflanzen und trotzdem können hier mehr Tiere leben als in jedem anderen Lebensraum auf der Erde. Die meisten Tiere dort können sich nicht fortbewegen und leben immer an der gleichen Stelle, wo bekommen sie aber ihre Nahrung her?

Diesen und anderen Fragen geht Prof. Dr. Marcus Schrenk in seinem Vortrag nach. Dabei werden seltsame, winzig kleine aber auch riesengroße, harmlose und gefährliche Meeresbewohner vorgestellt. Sie alle haben faszinierende Methoden entwickelt, um unter Wasser zu überleben. Manche können sich fast unsichtbar machen. Andere sind auffällig bunt, wunderschön aber auch giftig oder unglaublich schnell und einige haben die stärksten Muskeln, die es im Tierreich gibt. Dabei ist es nicht nur so, dass viele Tiere von anderen gefressen werden und sich Feinde sind. In den Korallenriffen gibt es auch so etwas wie Freundschaften unter den verschiedensten Tieren. Sie unterstützen sich gegenseitig, so dass jeder einen Vorteil davon hat. In Wirklichkeit sind die Bewohner von Korallenriffen mindestens so aufregend, lustig und bunt wie in den Comics.

Um Anmeldung wird gebeten. Die Möglichkeit hierzu sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival.

Workshops am Nachmittag



Am Nachmittag: Über das Studium an der PH hinaus – Workshops der Hochschuleinrichtungen

Am Nachmittag bieten die Einrichtungen der Hochschule besonders für die Studierenden der PH spannende Einblicke in ihr Leistungsspektrum.

Eine Übersicht aller Nachmittagsangebote finden Sie auf den folgenden Seiten. Bitte beachten Sie, dass einige Workshops anmeldepflichtig sind.

Die Veranstaltungsräume werden rechtzeitig vor dem Lernfestival auf der Homepage www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival und am Veranstaltungstag per Aushang veröffentlicht.

Beach-Volleyball-Quattro-Turnier (NWS 01)

Dr. Hans Jürgen Wagner

13:00–19:00 Uhr

Auf drei Volleyball-Feldern wird ein Turnier durchgeführt, bei dem wenigstens die Plätze 1 bis 6 ausgespielt werden. Auf dem Spielfeld müssen sich immer zwei Spieler und zwei Spielerinnen befinden. Die Anmeldung erfolgt über einen Vertreter der Mannschaft bis zum 3. Juli. Danach werden nur noch eventuell ausstehende Restplätze vergeben. Die Anmelde Reihenfolge bestimmt auch die Turnierabfolge. Die Veranstaltung findet nur bei geeignetem Wetter statt. Bitte informieren Sie sich dazu ggf. am Veranstaltungstag an der Sporthalle (Aushang).

„Teamfähig? Na klar!“ Projektarbeit verstehen und steuern (NWS 02)

Prof. Dr. Armin Klein

15:00–16:30 Uhr

Keine Stellenanzeige kommt heute noch ohne die Anforderung der Teamfähigkeit aus. Was die Bewerber dazu sagen? Selbstverständlich sind wir ausnahmslos teamfähig! Vor allem Projekte funktionieren in Teamarbeit – aber wie? Welche Vorgänge laufen ab, wenn sich ein Team bildet und wie kann man diese steuern? Spielerisch und mit Praxisbezug werden in diesem Workshop Planungsprozesse, Gruppendynamik und Leitungsinstrumente genauer unter die Lupe genommen.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

(Fast) Jeder Unterricht ist Deutschunterricht – für Studierende, Lehrkräfte und Hochschullehrende, die kein Deutschstudium absolvieren oder absolviert haben (NWS 03)

Karl-Heinz Aschenbrenner, Carsten Gehring

15:00–16:30 Uhr

Auch Lehrkräfte, die nicht Deutsch studiert haben, müssen das sprachliche Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Z. B. bringt der Unterricht in den allermeisten Fächern sprachliche Anforderungen mit sich, deren Bearbeitung nicht alleine dem Fach Deutsch übertragen werden kann. Darüber hinaus unterrichten Lehrkräfte ohne Deutschstudium häufig dieses Fach um das Klassenlehrerprinzip umzusetzen.

Im Workshop soll ein Überblick über die wichtigsten Aspekte des Deutschunterrichts gegeben werden: Arbeitsbereiche, Bildungspläne, Prinzipien. Einzelne Aspekte wie z. B. der Schriftspracherwerb sollen vertieft werden.

Die Veranstaltung ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Das Sprachdidaktische Zentrum stellt sich vor (NWS 04)

apl. Prof. Dr. Stefan Jeuk

15:00–16:30 Uhr

Das Sprachdidaktische Zentrum ist eine zentrale Einrichtung, die vom Institut für Sprachen verwaltet und organisiert wird. Neben der Schreib- und Sprachberatung und Serviceangeboten (Arbeitsstelle mit Medien, Testsammlung und Grammatikwerkstatt) wird Studierenden die Möglichkeit geboten, über Förderunterricht an Ludwigsburger Schulen Erfahrungen zu sammeln oder Fremdsprachenkurse zu besuchen. Darüber hinaus organisiert es das Erweiterungsfach „Deutsch als Zweitsprache“. In dem Workshop werden Studierende mit den Beratungs- und Unterstützungsangeboten des Sprachdidaktischen Zentrums bekannt gemacht.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Workshop zum Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten (NWS 05)

Annette Graf, Jasmin Benz

15:00–16:30 Uhr

Angst vor dem leeren Blatt? Im Workshop wird aufgezeigt, wie man wissenschaftliche Hausarbeiten planvoll angeht und erfolgreich schreiben kann.

Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Das Fremde liegt so nahe – Interkulturelles Lernen mit Kinder- und Jugendliteratur (NWS 06)

Dr. Judita Kanjo

15:00–16.30 Uhr

Interkulturelle Kompetenz erweist sich als unentbehrliche Begleiterin im Unterrichtsalltag. Interkulturelles und literarisches Lernen lassen sich aufgrund des hohen Identifikationspotenzials literarischer Texte mit großem Erfolg verbinden. Der Workshop erläutert anhand theoretischen Inputs sowie praktischer Hinweise und Textbeispiele, wie sich eine allgemeine Sensibilität für interkulturelle Fragen sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch der Lehrperson selbst entwickeln und erweitern lässt. Texte der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Wie entwickle ich einen Fragebogen? Möglichkeiten und Probleme, die zu beachten sind (NWS 07)

Veronika Fain

15:00–18:00 Uhr

„Ein Fragebogen zu entwickeln ist „ein einfach Ding“. Das merkt man spätestens dann, wenn einem wieder mal ein „Fragebogen“ irgendeines Zeitschriftenverlags ins Haus flattert, ein Fragebogen im Kaufhaus ausliegt oder – „zur Sicherstellung der Kundenzufriedenheit“ – den Aufenthalt in ihrem Urlaubshotel zu verschönern verspricht.“ (Porst 2011:9) Bei der Konstruktion von Fragebögen sind verschiedenste wissenschaftliche Erkennt-

nisse zu berücksichtigen. Diese werden wir in dem Workshop besprechen und auch an verschiedenen Beispielen durchgehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die gelernten Inhalte direkt umzusetzen.

Die Veranstaltung ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Eine Stunde – ein Gedicht! (NWS 08)

Michael Gans

16:00–17:00 Uhr

Liest Du noch oder interpretierst Du schon? In dem einstündigen Workshop werden Zugänge zu einem Gedicht gesucht und hoffentlich auch gefunden. Im Austausch mit anderen wird der Zugriff auf Lyrik geübt, die Offenheit poetischer Deutung praktiziert und die Lust auf mehr geweckt ...

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Drucken ohne Presse (NWS 09)

Prof. Dr. Monika Miller

15:00–18:00 Uhr

Mit der Erfindung und Entwicklung der Drucktechniken wurde die Grundlage für Vervielfältigung und damit für die Verbreitung von Bild und Wort geschaffen. Die Funktion des Druckens hat inzwischen viele Erweiterungen erfahren, denn es dient nicht ausschließlich dem Reproduzieren. Heute rückt der Fokus erneut auf die manuelle Drucktechniken und folgt dem Motto: Man kann mit Allem drucken und Alles kann bedruckt werden. Im Herstellungsprozess ist die Druckgrafik zum einen durch die technische Versiertheit gelenkt, zum anderen häufig auch vom Zufall mitbestimmt und somit im Spannungsfeld zwischen kalkuliertem und spontanem Vorgehen angesiedelt. Der Workshop führt in verschiedene Drucktechniken ein und zeigt, wie mit einfachen Mitteln, ohne teure Werkstattausstattung und ohne großen Aufwand im jedem Klassenzimmer gedruckt werden kann.

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Wie kommt ein PC-Bild auf mein T-Shirt? (NWS 10)

Dr. Thomas Bickelhaupt, Catherine Francois
15:00–18:00 Uhr

Die Studierenden entwerfen am Computer ein Motiv, das anschließend mit Siebdruck auf ein T-Shirt gedruckt wird. Die Veranstaltung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Drucken mit beweglichen Lettern, vom Plakat bis zum Gedicht (NWS 11)

Eva Schulz, Schuldruckzentrum
15:00–17:00 Uhr

Die Studierenden dürfen sich von der großartigen Auswahl der vielen Schriften – von ganz klein bis plakatgroß – im Schuldruckzentrum inspirieren lassen und mit diesen originelle handgesetzte Drucke anfertigen. Die Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Audiobeitrag in der Hörwerkstatt gestalten & Trickfilmproduktion (NWS 12)

Dr. Jan-René Schluchter, Christian Frey, Dirk Haiges, Martin Oesterle,
Petra Reinhard-Hauck
15:00–16.30 Uhr

Der Workshop besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil wird ein Märchentext in der Hörwerkstatt inszeniert und ein Livehörspiel erstellt, das mit Geräuschen und Sounds untermalt und digital am PC bearbeitet wird. Im zweiten Teil wird ein Trickfilm produziert. Es wird eine kurze Geschichte erfunden und mit Hilfe der Stop-Motion-Technik verfilmt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Beginn des Workshops in zwei Kleingruppen aufgeteilt, die nacheinander die verschiedenen Angebote durchlaufen. Jede Gruppe erstellt also ein Hörspiel und einen Trickfilm.

Die Veranstaltung ist auf 2x5 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

10 Jahre Kolloquium Erwachsenenbildung: Perspektiven nicht-affirmativer Bildung (NWS 13)

Prof. Dr. Gerhard Drees

15:00–18:00 Uhr

Im Sommersemester 2015 besteht das Kolloquium Erwachsenenbildung an der PH Ludwigsburg seit 10 Jahren. Das Kolloquium Erwachsenenbildung bietet ein Forum für die Diskussion spezieller Themen des Fachs. Die Mitglieder des Kolloquiums experimentieren mit Formen der Erwachsenenbildung jenseits des Mainstreams. Sie diskutieren die aktuellen Entwicklungen in der Bildungspolitik und beteiligen sich durch Veranstaltungen an der politischen Diskussion. Zum Jubiläum stellt sich das Kolloquium seinen Gästen mit einem Alumnitreffen, einem Rückblick auf bisherige Aktivitäten und einem prominent besetzten Festvortrag vor.

Gute Schulen sichtbar machen: Infoforum Deutscher Schulpreis

Prof. Dr. Katrin Höhmann

15:00 Uhr

Gute Schule sichtbar machen: Das haben sich der Deutsche Schulpreis und die Akademie des Deutschen Schulpreises zur Aufgabe gemacht. Anhand der 6 Qualitätskriterien: Leistung, Vielfalt, Unterricht, Verantwortung, Schulklima, Schule als lernende Organisation haben bundesweit Schulen aller Schulformen die Möglichkeit, ihre Stärken und Entwicklungsbedarfe differenziert zu betrachten. Das Infoforum des Deutschen Schulpreises stellt sowohl die Qualitätsbereiche als auch interessante Preisträgerschulen und deren Arbeit vor.

Bibliotheksführung und Bücherflohmarkt

Team der Bibliothek

15:00 Uhr, 16:30 Uhr

Die Studierenden erwartet eine grundlegende Einführung in die Möglichkeiten, die sich hier am Standort Ludwigsburg zum Thema Informationsversorgung bieten, verbunden mit einer Führung durch die Räume der Bibliothek. Sie erhalten eine umfassende Einweisung in das Medienangebot der Bibliothek und die Möglichkeiten seiner Benutzung. Gleichzeitig wird es einen Bücherflohmarkt geben.

Informationen zum Auslandsaufenthalt und freie Beratung

Lilly Habermann, Melanie Ungemach
15:00–18:00 Uhr

Tag der offenen Tür im Akademischen Auslandsamt mit allgemeiner Beratung und Informationen.

CampusRun

Prof. Dr. Annette Hofmann, Apl. Prof. Dr. Rüdiger Hein
16:30 Uhr

Beim CampusRun werden zwei etwa 1-4 km erlebnisorientierte Mannschaftsläufe über das Gelände des Campus der PH und entlang des Favoriteparks angeboten. Start und Ziel sind im Stadion der PH. Die Teams bilden sich aus 3–4 Studierenden wovon mindestens eine Person männlich oder weiblich sein muss. Kreative Namen und Kleidung sollen den Wettbewerb auflockern. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Infostand zur Übergangs- und Laufbahnberatung

Markus Rieger, Sabine Natzschka, Übergangs- und Laufbahnberatung
15:00–18:00 Uhr

Informationen und Mitmachangebote der Übergangs- und Laufbahnberatung der PH.

Nachmittag der Nachhaltigkeit



Nachmittag der Nachhaltigkeit

Der „Nachmittag der Nachhaltigkeit“ wird in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg und dem Referat Umwelt und Nachhaltigkeit des AStAs organisiert. Workshops und Mitmachangebote von Studierenden, Dozentinnen und Dozenten sowie Partnern der PH stehen ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren wird parallel eine Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg angeboten (siehe Seite 50).

Im Folgenden stellen wir eine Auswahl der Angebote des „Nachmittags der Nachhaltigkeit“ vor. Bitte beachten Sie, dass einige Angebote anmeldepflichtig sind.

Die Veranstaltungsräume werden rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Homepage www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival und per Aushang am 15. Juli veröffentlicht:

Veganer Kochworkshop (NWS 14)

Lea Auginski, AStA-Referat Umwelt und Nachhaltigkeit
15–18 Uhr

Zusammen mit dem Koch Andreas Pfrengle kochen die Teilnehmer in einem dreistündigen Workshop mit veganen Lebensmitteln. Und warum vegan? Weil es kreativ, gesund und umweltbewusst ist. Und vor allem lecker!

Für den Kochkurs benötigen alle Teilnehmer eine eigene Schürze sowie ein Geschirrtuch. Weitere Voraussetzung ist die Bereitschaft zum Aufräumen am Ende des Workshops. Da ausschließlich biologische Lebensmittel sehr guter Qualität verarbeitet werden, wird trotz finanzieller Unterstützung ein Eigenbetrag von 5 € pro Teilnehmer erhoben.

Die Veranstaltung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Nachhaltigkeit verstehen oder wie kommt mein CO²-Fußabdruck zustande (NWS 15)

Prof. Dr. Joachim Engel, Achim Schiller
15 Uhr

Nachhaltigkeit wird oft im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung erwähnt bzw. daran erläutert. Mit Hilfe von Statistik soll erklärt werden, wie sich der individuelle CO²-Fußabdruck zusammensetzt, welche verschiedenen Bereiche er umfasst und warum er unterschiedlich berechnet wird. Dabei helfen auch statistische Modelle zu berechnen, wie sich unser

Konsumverhalten auf unseren CO₂-Ausstoß auswirkt und damit indirekt auf die Klimaveränderung. Gegen Ende sollen auf verschiedenen Webseiten individuelle CO₂-Rechner ausprobiert und verglichen werden.

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

Bildung für nachhaltige Entwicklung & Nachhaltige Stadtentwicklung (NWS 16)

Prof. Dr. Armin Lude
Ab 15 Uhr

Biologie- und Geographiestudierende erarbeiten im Rahmen des Seminars „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadtentwicklung“ Workshops und Präsentationen.

Hollywood-Biologie: Gesundheit in Spielfilmen (NWS 17)

Prof. Dr. Steffen Schaal
15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr

Was ist eigentlich der humanbiologische Hintergrund für die Demenz des Opa Amandus im Film „Honig im Kopf“? Gibt es Stoffe, die Menschen so leistungsfähig machen wie „Lucy“ im gleichnamigen Blockbuster? Solche und ähnliche Fragen werden anhand von drei Filmbeispielen bearbeitet und von Studierenden vorgestellt.

Auszüge aus den Spielfilmen geben einen Überblick über das jeweilige Thema, die Zuschauer tauchen in die Handlung ein und damit wird der biomedizinische Inhalt in einen Kontext eingebettet. Die Vortragsanteile werden genutzt, um das jeweilige Thema aus Sicht der Gesundheitswissenschaften und Humanbiologie zu betrachten. Am Ende jedes Beitrags bietet sich die Möglichkeit, das Thema mit dem Publikum zu diskutieren.

Die drei Filmbeispiele werden jeweils zur vollen Stunde vorgestellt, die Filmtitel werden im Mai bekanntgegeben.

RadCHECK (NWS 18)

RadKULTUR Ludwigsburg
Ab 15 Uhr

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR bietet der RadCHECK eine gute Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre das eigene Rad kostenlos überprüfen zu lassen und wertvolle Tipps von Experten zu erhalten. Dabei stehen sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Licht und Klingel im Vordergrund.

Das mobile Team aus qualifizierten FahrradmechanikerInnen überprüft auf dem Campus der PH die Räder gemeinsam mit den Besitzerinnen und Besitzern anhand eines mit dem TÜV SÜD entwickelten Prüfbogens. Kleinere Mängel am Fahrrad werden kostenlos und direkt vor Ort behoben. Zudem beantworten sie Fragen rund ums Fahrrad, geben Tipps für die regelmäßige Instandhaltung und verweisen bei umfangreicheren Fragen und technischen Problemen auf örtliche Fachhändler und -werkstätten.

Mit freundlicher Unterstützung der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg.

**Waldmobil (NWS 19)**

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Lea Mauz
Ab 15 Uhr

Das Waldmobil bietet Umweltpädagogik vor Ort. Mit unterschiedlichen Programmen und mit allem ausgerüstet, was man für die Walderkundung braucht, besuchen wir Schulen und Kindergärten in Baden-Württemberg.

Beim WaldMobil steht die Anregung zu eigener Forschertätigkeit und Beobachtung im Vordergrund. Dabei sind die Themengebiete gezielt auf Altersgruppen und Lehrpläne der Schulen zugeschnitten. So lassen sich Ergebnisse des Waldtages in den Unterricht einbeziehen und dort weiter vertiefen.

Alle Studierenden und Interessierten sind dazu eingeladen vorbeizukommen und das Waldmobil kennenzulernen.

E-Parcours der Stadt Ludwigsburg (NWS 20)

Stadt Ludwigsburg, Referat nachhaltige Stadtentwicklung
Ab 15 Uhr

Bei dem Parcours können E-Bikes und Segways auf dem Campus ausprobiert werden. Dazu gibt es Informationen von der Stadt Ludwigsburg.

Upcycling (NWS 21)

Verkehrsclub Deutschland, BMUB
Ab 15 Uhr

Müll war gestern, heute ist eure Kreativität gefragt: Am Stand vom VCD-Projekt 2050 könnt ihr während des Nachmittags der Nachhaltigkeit aus gebrauchten Fahrradteilen neue Produkte schaffen. Ob Schlüsselanhänger oder Schmuck – wir geben euch Ideen und Tipps zum Selbermachen.



Musik Musik Musik für Kindertagesstätten

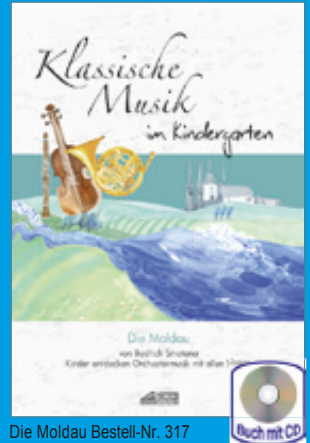
Die Kita-Musikreihe: Hören – Singen – Bewegen – Klingen



Jedes Buch mit CD!



Trommel-Musik Bestell-Nr. 316



Die Moldau Bestell-Nr. 317



KlingSing Musikunterricht Grundschule Klasse 1/2



Schülerarbeitsheft
Bestell-Nr. 503



Lehrerband Kl.1
Bestell-Nr. 501



Lehrerband Kl.2
Bestell-Nr. 502

KlingSing - das neue Lehrwerk mit detailliert ausgearbeiteten Stundenbildern für den Musikunterricht Klasse 1/2, Musik AG's, musikalische Kooperationen oder das Instrumentenkarussell.

Das neue Unterrichts-
werk

SCHUH
VERLAG

Fordern Sie unseren Katalog an: Tel. +49 (0)7034-929723 · www.schuh-verlag.de

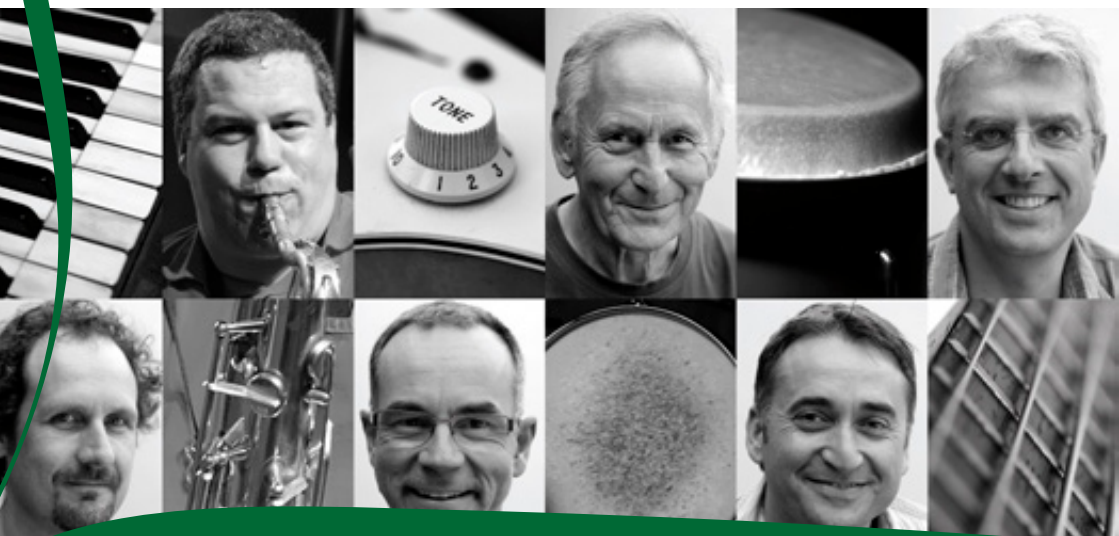
Abendprogramm

*Am Abend zeigen musikalische Künstler und Gruppen der PH ihr Können.
Ab 18.00 Uhr laden Konzerte auf der Bühne unter der Spinne zum Feiern ein.*

Rock and Soul Kolleg

Das Rock and Soul Kolleg spielt seit über 15 Jahren zusammen. Einige der Musiker sind als Dozenten an der PH, als Filmmusiker oder als Musiker in anderen Formationen tätig. Mit ihrem Repertoire aus fetzigen, stimmungsvollen und groovigen Stücken heizten sie dem Publikum schon bei so manchem Hochschulfest ein.

Die Besetzung: Andreas Fuchs (Keyboard, Gesang), Bernd Egeler (Saxophon, Mundharmonika, Gesang), Uwe Böhm (Gitarre), Thomas Bickelhaupt (Bass), Marc Benseler (Percussion) und Dieter Franke (Schlagzeug, Mundharmonika).



Onkel Pepe

Aus einem Keller im Stuttgarter Süden wummert ONKEL PEPE mit einer Mischung aus Funk, Soul, Reggae und Pop durch die Kulturszene der Neckarmetropole. Anfang 2014 erst das Laufen gelernt, geht's ein halbes Jahr später bereits ins Studio und die achtköpfige Formation gibt voller Tatendrang und Lust an Musik, Auftritte in Ludwigsburg, Reutlingen und Stuttgart.

Während Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboards einen treibenden und zum Tanzen anregenden Groove liefern, machen Saxophon und die drei Frontsängerinnen mit vollem Einsatz die Band perfekt. Ob eher soulig oder rockig – die Band weiß verschiedene Stile geschickt zu kombinieren und bekannte wie auch unbekanntere Songs mit eigener Individualität zu versehen und neu zu interpretieren.

Aus allen Himmelsrichtungen stammend verbindet die Musiker von ONKEL PEPE die Leidenschaft für Töne, Ästhetik und natürlich Pepe Tabak.

Die Besetzung: Fiona Göbel, Jennifer Winkhardt, Janna Bartholomä (Gesang), Friederike Schymura (Gitarre), Philipp Schweinfurt (Bass), Moritz Strauss (Schlagzeug), Luis Keppler (Piano), Leandro Peña Hoepner (Saxophon).



Danksagung

Das Lernfestival 2015 beruht auf der Initiative und dem Engagement aller Dozentinnen und Dozenten, Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Wir bedanken uns auch für das Verständnis und die Kooperation bei allen Einrichtungen, die mit uns den Campus teilen.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir herzlich:

- ⌘ der Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- ⌘ der Kreissparkasse Ludwigsburg
- ⌘ der Stadt Ludwigsburg
- ⌘ dem Landkreis Ludwigsburg



LUDWIGSBURG



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

